

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/dorsten/fohlen-galoppieren-zum-titel-id8021178.html>

16. SUPER-CUP

## Fohlen galoppieren zum Titel

02.06.2013 | 20:26 Uhr



Foto:

**Borussia Mönchengladbach schlägt Rot-Weiss Essen im Finale mit 1:0. Das Überraschungsteam ist Tennis Borussia Berlin**

. Borussia Mönchengladbach ist der Sieger des 16. Super-Cups auf der Hardt. Die Fohlen besiegen in einem packenden Endspiel die Überraschungsmannschaft von Rot-Weiss Essen. Der Siegtreffer fällt in der zwölften Spielminute, drei Minuten vor dem Schlusspfiff. Ein Flachschiß genau ins Eck. Essens Keeper Dorian, der ansonsten klasse hielt, hat keine Chance.

Es ist 15.48 Uhr am Sonntag, aus den Lautsprechern dröhnt der Kulthit „Whatever you want.“ Die Finalteams, Borussia Mönchengladbach und Rot-Weiss Essen, laufen feierlich ein. Ein schneller Gruß ins Publikum, dann wird sich im Mannschaftskreis eingeschworen.

### Latte rettet in der letzten Minute

Anpfiff. Die Gladbacher sind das bessere Team, Essen steht tief und lauert auf Konter. Was teilweise mit Hochgeschwindigkeit aufs Essener Tor kommt, pariert Dorian, der erst achtjährige Keeper. Aber eben nur bis zur zwölften Minute, bis zu diesem Distanzschuß. Jetzt bekommen die Essener plötzlich Oberwasser, der Querbalken verhindert den Ausgleich. Noch einmal Essen, wieder drüber. Der Abpfiff. Die Essener Eltern klatschen Beifall, die Gladbacher Eltern jubeln und singen. Die Essener Kids sinken zu Boden, einige weinen sogar. Die Enttäuschung ist riesig.

In der Mitte des Spielfeldes hüpfen und tanzen die Gladbacher. Die Sieger. Mittendrin ist Trainer Jesco Neumann, der nicht nur lobende Worte für seine Mannschaft findet. „Hier in Dorsten spielen zu dürfen, ist immer wieder ein Erlebnis. Ein ganz tolles Turnier. Es hat Spaß gemacht“ Wenn die Gladbacher den gläsernen Wanderpokal mit ins Rheinland nehmen, so wie auch 2011, macht der Super-Cup natürlich umso mehr Spaß.

Was seine Mannschaft an den beiden Turniertagen auf den Rasen brachte, hätte Jesco Neumann seinen Kickern nicht zugetraut. „Das sah schon richtig gut aus, ich bin sehr stolz auf meine Jungs.“ Interessant: Im gesamten Turnier bekommt die Borussia nur ein Gegentor. Gegen den VfB Hüls.

Für die größte Überraschung des Turniers sorgt Tennis Borussia Berlin. Die jungen Kicker aus der Hauptstadt haben viele Fans mitgebracht und sich im Laufe des Turniers erheblich gesteigert. Kampf ist bei der Tennis Borussia Trumpf. Die Berliner verpassen das Finale erst im Acht-Meter-Schießen. Vor allem der kleine Emre gibt alles. Als ihn der Schiedsrichter vor dem Achtmeter darauf hinweist, dass sein Schnürsenkel auf ist, sagt Emre: „Egal, der geht auch so rein.“ Gesagt, getan.

Der Gast aus England, Southend United FC, beendet den Super-Cup auf Rang 16. Die Engländer machen sich gleich nach der Siegerehrung auf den Heimweg. Als Erinnerung an den Super-Cup nehmen sie einen Pokal mit. Die Stimmung ist bestens. So gut, dass ein Spieler gleich mal anstimmt: „Country Roads, take me home.“ Dann mal gute Heimreise und bis zum next year!

*Christoph Winkel*